

# Querschnitt aus zwei Jahrzehnten künstlerischer Arbeit

**AUSSTELLUNG** Bürgerhaus präsentiert sich als ausgesprochen gelungener Rahmen für Guinands Bilder

DK 26.03.18

**NORDEN/ISH** - Schon zur Vernissage am Freitagabend durfte der Norder Künstler Michael Guinand zahlreiche Hände schütteln. Er hatte an diesem Wochenende in das Norder Bürgerhaus eingeladen, um zu zeigen, was er in den letzten zwei Jahrzehnten mit Farbe und Pinsel geschaffen hat.

Das Bürgerhaus erwies sich dabei als überaus passender Rahmen. Guinand hatte mit zusätzlichen Scheinwerfern die richtige Beleuchtung für seine Bilderwelten aufgebaut. Auf dass sich die Gäste wirklich einlassen konnten auf die verschiedenen Motive, sich vertiefen in die drei Hauptschaffensrichtungen des Künstlers.

Von der einen Längsseite schauten ihnen allerhand Personen direkt in die Augen, manche gemalte Dame allerdings gehindert von Tasche oder Stöckelschuh im Blick... Denn Guinand liebt es, sarkastisch zu sein, ironisch, ein bisschen gemein mit seinen

Figuren. Die glotzen, haben schon mal einen riesigen Mund, knallrot die Lippen. In allen Bildern steckt eine zu entdeckende Aussage.

Ganz anders die andere Längsseite - ein Experiment Guinands, seine „One-Line-Figures“, wie er sie nennt. Buntes, Abstraktes als Grundlage, dann mit einer Linie Figuren darauf platzieren, das ist schon eine Kunst der ganz eigenen Art. Das dominante Schwarz macht aus den Bildern etwas Scherenschnitthaftes.

Ganz der Farbe überlässt sich der Künstler in seinen rein abstrakten Werken. Er wolle wissen, welche Nachbarschaften von Farbe möglich seien und welche Tiefenwirkung er erzielen könne, verriet er seine Motive. In dem großen hohen Raum des Bürgerhauses kamen die Arbeiten besonders gut zur Geltung und verschafften dem Publikum einen wunderbaren Überblick über das Schaffen Guinands.



Seit 20 Jahren malt Michael Guinand in Norden - lange hat er seine Bilder aber hier gar nicht gezeigt. Das holte er am Wochenende im Norder Bürgerhaus nach.

FOTO: HARTMANN